

# Pressespiegel

HAK  
FORWARD



Landesschulrat für Steiermark





Bei der Auftaktveranstaltung für das „HAK Forward“-Projekt stand die Vernetzung mit den Unternehmen im Vordergrund.

## HAK-Schüler schnuppern in Consulting-Branche hinein

Die steirischen Handelsakademien, die FH Campus02 und zehn Fachgruppen aus der Sparte Consulting starten Kooperation.

„HAK Forward“: Unter diesem Motto steht die Kooperation zwischen den steirischen Handelsakademien, der FH Campus02 und der Sparte Consulting. Aus zehn Fachgruppen, die insgesamt rund 15.000 Unternehmen in der Steiermark repräsentieren, nehmen Unternehmen am Projekt teil, das Schüler und Firmen näher zusammenbringt und gleichzeitig Aus- und Weiterbildung in den Fokus rückt.

Unternehmen wie Antenne Steiermark, Sevia7, Saubermacher, Müllex, die Buchhandlung Plautz, die Druckerei Bachernegg oder die Planai-Hochwurzeln-Bahnen beteiligen sich am Projekt, um engagierte Schüler kennenzulernen, diese im betrieblichen Ablauf zu beobachten, bei Bedarf Diplomarbeitsthemen zu vergeben und auch qualifizierte (angehende) Absolventen als Mitarbeiter zu akquirieren.

Für die Schüler steht der Einblick in die unternehmerische Praxis im Vordergrund: Sie profitieren durch die Teilnahme an fachspezifischen und persönlichkeitsbildenden Seminaren – die in Kooperation mit der FH Campus02 abgewickelt

werden – und erhalten Zertifikate für die Teilnahme für ihr persönliches Bewerbungsportfolio. Die WKO Steiermark hat das Projekt eingefädelt und nimmt damit ihre Verantwortung für Bildung und Qualifizierung am Wirtschaftsstandort Steiermark wahr. ■

### HAK FORWARD

Das Projekt ist für Schüler der 3.–5. Klassen der steirischen Handelsakademien konzipiert. Projekttablauf und alle Infos unter [www.wko.at/stmk/hakforward](http://www.wko.at/stmk/hakforward).

## Feierliche Übergabe der Zertifikate

Die Immobilienbranche setzt auf Qualität in der Aus- und Weiterbildung: Absolventen geehrt.

Kürzlich wurden in der Skybar am Grazer Schloßberg 46 Damen und Herren anlässlich der bestandenen Befähigungsprüfung für die Berufsgruppen Makler, Verwalter und Bauträger sowie 37 zertifizierte Makler- und Verwalterassistenten im Rahmen einer kleinen Feier geehrt. Fach-

gruppenobmann Gerald Gollenz gratulierte den angehenden Berufskollegen und qualifizierten Mitarbeitern sehr herzlich und wünschte ihnen für ihren weiteren beruflichen Lebensweg alles Gute. Die Aus- und Weiterbildung liegt der Fachgruppe besonders am Herzen, schließlich ist sie der Garant für qualitätsvolle Dienstleistungen und erfolgreiche Unternehmen. Am Festakt nahmen auch die Stellvertreter Patricia Reisinger und

Erwin Dorfer sowie Fachgruppen- geschäftsführer Werner Lämmert teil. ■



Foto: Foto Fischer

### CONSTANTINUS

#### „derSchenner“ holte sich den dritten Platz

Der Gleisdorfer Harald Schenner („derSchenner: Coaching & Beratung“) durfte sich beim Constantinus 2016 über einen dritten Platz in der Kategorie „Management Consulting“ freuen: Für seine erfolgreiche Umsetzung eines Start-ups im Bereich von Bio-Lebensmitteln wurde er von der Jury ausgezeichnet. Für die „Genuss-Greißlerei Steigerl“ wurden innovative Finanzierungs- und Design-Thinking-Methoden herangezogen. Das Projekt war eine klassische Start-up-Begleitung von der Idee bis hin zur Umsetzung, inklusive Marketing und Finanzierung. Wir gratulieren!



Foto: JE PHOTOGRAPHIE

Freude bei Harald Schenner und Maria Ederer (Steigerl)

#### Mit Steuerungsapp zur Auszeichnung

Ebenfalls einen dritten Platz sicherte sich die „novu.track GmbH“ mit Sitz in Farrach (bei Zeltweg): Mit einer mobilen, iPad-basierten Steuerungs- und Workflow-Plattform für Versicherungs- und Makleragenden sowie Sanierungsunternehmen konnte man die Auszeichnung an Land ziehen. Auftraggeber und Kunde war die „ReKon GmbH“, ein Spezialist für die Bewertung von Sach- und Haftpflichtschäden. Die Software schafft eine Vernetzung zwischen Versicherungen (Gutachtern) und Sanierungsunternehmen und bietet umfangreiche Dokumentationsmöglichkeiten.



V. I. J. Kuss, C. Blumrich, S. Bako und M. Romen-Kiemer

### Die alte Schmiede ist in neuen Händen

Fast 30 Jahre lang war Christine Blumrich Wirtin im Café-Imbiss „Zur alten Schmiede“ in Gußwerk. Nun verabschiedete sie sich in den wohlverdienten Ruhestand. Nachfolger Sandor Bako will das Lokal in gewohnter Weise weiterführen. Der stellvertretende Regionalstellenobmann Josef Kuss und Regionalstellenleiterin Martina Romen-Kiemer überreichten Christine Blumrich eine Urkunde und wünschten Sandor Bako alles Gute für die Zukunft.

## Schüler in die Firmenwelt

Mit dem Projekt „HAK Forward“ werden hundert steirische Schüler für die Wirtschaft fit gemacht.

Bildung ist für den Erfolg der steirischen Firmen ein wesentlicher Schlüssel. Aus diesem Grund hat die Sparte Information und Consulting der WKO Steiermark gemeinsam mit den steirischen HAK die Initiative „HAK Forward“ ins Leben gerufen. 29 Schülerteams – rund 100 Schüler aus der Steiermark – bekommen so die Möglichkeit, ab Oktober 2016 bei Unternehmen aus ihrer Region „Unternehmerluft“ zu schnuppern und – wenn die Chemie stimmt – auch eine Diplomarbeit gemeinsam mit dem Unternehmen zu schreiben. Begleitet werden die Schüler dabei auch von der FH

Campus02. In Seminaren werden die Jugendlichen auf die Unternehmenswelt vorbereitet.

Die Firmen haben im Rahmen dieses Projektes die Möglichkeit, engagierte Schüler kennenzulernen und möglicherweise aus den Schülerteams vielversprechende Mitarbeiter zu gewinnen. In Mürzzuschlag konnten als

Projektpartner für die Schüler der HAK Mürzzuschlag Bettina Steinacher und Barbara Kompöck und für die HAK Bruck/Mur die Druckerei Bachemegg in Kapfenberg und die Anton Mayer GmbH in St. Michael gewonnen werden. Wir erwarten mit Spannung die Berichte von den „My Company-days“ Ende des Jahres.



HAK-Schüler und Unternehmen machen sich mit gemeinsamen Projekten an den Start.

# Berichte über Initiative und die teilnehmenden Firmen vom 7. Oktober 2016, Steirische Wirtschaft



**MIT BIS ZU  
€ 1.300,-  
AUSSTATTUNGS-  
BONUS\*\***

**DER ERSTE KOMBI, DER EIN MINI IST.**

Der MINI Clubman besticht nicht nur durch Dynamik und Design. Mit 6 Türen, 5 Sitzen und bis zu 1250 Liter Kofferraumvolumen bietet er Platz für wirklich alles, was das Leben mit sich bringt.

Kommen Sie am 21.10.2016 von 8.00 – 17.00 Uhr zu einer Probefahrt und testen Sie den MINI Clubman.

**DER MINI CLUBMAN, AB € 159,- PRO MONAT,\* UND BIS ZU € 1.300,- AUSSTATTUNGSBONUS.\*\***

**Huber**  
Brucker Straße 128, 8600 Bruck/Oberaich  
Tel: 03862/58200, info@huber.mini.at  
www.huber.mini.at

MINI Clubman: von 100 kW (136 PS) bis 141 kW (192 PS), Kraftstoffverbrauch von 4,1 l/100 km bis 6,3 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen von 109 g/km bis 147 g/km.

IMPRESSUM

**Medieninhaber, Herausgeber (Verleger) und Produzent:** Wirtschaftskammer Steiermark, 8010 Graz, Körblergasse 111-113, Tel. 0316/601-657, Fax 0316/601-308.

**f.d.l.v.:** Regionalstelle Graz, Körblergasse 111-113, 8010 Graz, Tel. 0316/601-205, Fax 0316/601-409, E-Mail graz@wskstmk.at.

**Offenlegung:** wko.at/stmk/offenlegung

**Redaktion:** Mag. Mario Luggner (CR), Mag. Viktoria Schichl, Gernot Zenz, Silvia Paulitsch, focuz kommunikation, 8020 Graz, Reininghausstraße 13, office@focuz.at.

**Anzeigenverwaltung:** TRICOM OG, Körösistraße 9, A-8010 Graz, Mobil: 0664 / 467 10 12, www.tricom.at

**Druck:** Druck Styria, Graz  
Fotos ohne Autorenhinweis stammen aus unserem Archiv. Die in mit „Entgeltliche Einschaltung“ gekennzeichneten Artikeln vertretene Meinung muss nicht mit jener der Wirtschaftskammer Steiermark übereinstimmen. Die inhaltliche Verantwortung selbiger liegt beim jeweiligen Auftraggeber.

# Schüler in die Firmenwelt

**Mit dem Projekt „HAK Forward“ werden hundert steirische Schüler für die Wirtschaft fit gemacht.**

Bildung ist für den Erfolg der steirischen Firmen ein wesentlicher Schlüssel. Aus diesem Grund hat die Sparte Information und Consulting der WKO Steiermark gemeinsam mit den steirischen HAKs die Initiative „HAK Forward“ ins Leben gerufen. 20 Schülerteams – rund 100 Schüler aus der Steiermark – bekommen so die Möglichkeit, ab Oktober 2016 bei Unternehmen aus ihrer Region „Unternehmerluft“ zu schnuppern und – wenn die Chemie stimmt – auch eine Diplomarbeit gemeinsam mit dem Unternehmen zu schreiben. Begleitet werden die Schüler

dabei von der FH Campus02. In Seminaren werden die Jugendlichen auf die Unternehmenswelt vorbereitet. Die Unternehmen haben im Rahmen dieses Projektes die Möglichkeit, engagierte Schüler kennenzulernen und möglicherweise aus den Schülerteams vielversprechende Mitarbeiter zu gewinnen.

Teilnehmende Firmen in Graz sind: Antenne Steiermark, doppelpunkt PR- und Kommunikationsberatung, sevian7 IT Development, Medienfabrik Graz, Saubermacher Dienstleistungs AG, WKO Steiermark – Referat Kommunikation sowie Anzeigen und Marketing der Kleinen Zeitung.



HAK-Schüler und Unternehmen machen sich mit gemeinsamen Projekten an den Start.

Foto: VikiMadriva - Fotolia

IN KÜRZE

**Angebote noch besser vermarkten**

Auf Einladung von Landtagsabgeordnetem Hubert Lang besuchte der Tourismuserferent der Steiermärkischen Landesregierung Landesrat Christian Buchmann mehrere renommierte Hotel- und Gastronomiebetriebe – Waldhof Muhr, Berggasthof König, „Zur Grünen Au“, Hotel-Restaurant Gruber, Jugend- und Familiengästehaus Pöllau – im Naturpark Pöllauer Tal. Fazit des Landesrates: Ziel muss es sein, das tolle Angebot noch besser zu vermarkten und damit auch die Ertragszahlen zu steigern.\*



Auch das kulinarische Angebot wurde getestet.

**Die Regionalität stand im Mittelpunkt**

Unter dem Motto „Handwerk trifft Region“ luden Alexander Gollenz, Inhaber der Erlebniswelt Lederpflege, und Pfisterprofi Franz Schaffer wieder zu einer Leistungsschau nach Kalbing ein. Rund 35 Betriebe präsentierten ihr Angebot, das von Handwerk, Kunsthandwerk und Gesundheitsprodukten, über regional hergestellte Lebensmittel, bis zu technischen Produkten reichte.



Weinverkostung mit Diplom-Sommelier Karl Breitenberger.

# Erfolgreich Kontakte

**Topf sucht Deckel: Die erste Kontaktmesse der Unternehmer in Fürstenfeld war ein voller Erfolg.**

„Mit rund 150 Teilnehmern und mehr als 300 Gesprächen war die erste Geschäftskontaktmesse ein voller Erfolg“, freuten sich WKO-Obmann Herbert Spitzer und seine Stellvertreterin Petra Brandweiner-Schrott nach mehr als drei intensiven Stunden des gegenseitigen Austauschs in der Stadthalle Fürstenfeld. Ziel der Messe: Die Unternehmer lernen neue Geschäftspartner kennen, knüpfen Kontakte zu Unternehmern aus anderen Branchen. Es werden aber auch ganz konkret Geschäfte abgeschlossen. „Als Wirtschaftskammer übernehmen wir die Koordination und Planung, damit eben der passende Deckel

leichter zum richtigen Topf findet“, so Regionalstellenleiter Florian Ferl, der als Moderator durch den Abend führte. Ein Konzept von dem sich auch WKO Steiermark-Direktor Karl-Heinz Dernoscheg begeistert zeigte: „Die Messe ist eine Premiere für die Steiermark, auf Grund des großen Erfolges und der positiven Resonanz wird es sicher zu einer Neuaufgabe kommen.“ Vor allem für Ein-Personen-Unternehmen und KMU bot das Speed-Dating die Möglichkeit, neue Geschäftschancen anzubahnen. Aber auch regionale Top-Unternehmen, wie die Heiltherme Bad Waltersdorf, der Frischekosmetikproduzent Ringana, Stahl- und Fahrzeugbau Grabner und Haas Fertigung waren bei der Messe vertreten. Organisiert wurden die Gespräche von Toni Ferk von Sales Teams & More. ■



HAK-Schüler und Unternehmen machen sich mit gemeinsamen Projekten an den Start.

**Schüler: Fit für die Firmenwelt**

Bildung und die damit einhergehende Sicherung von qualifiziertem Nachwuchs sind für den Erfolg der steirischen Firmen ein wesentlicher Schlüssel. Daher hat die Sparte Information und Consulting der WKO Steiermark gemeinsam mit den steirischen HAK die Initiative „HAK Forward“ ins Leben gerufen. Rund 100 Schüler aus der Steiermark bekommen so die Möglichkeit, in Firmen aus ihrer Region „Unternehmerluft“ zu schnuppern. In Seminaren des Campus02 werden

die Jugendlichen auf die Unternehmenswelt vorbereitet. Die Unternehmen haben im Rahmen dieses Projektes die Möglichkeit, engagierte Schüler kennenzulernen und möglicherweise Mitarbeiter zu finden. Im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld konnten als Firmen für die Schüler der HAK Hartberg „Das Erlebnismanagement GmbH“ und für die HAK Fürstenfeld die „Thermalquelle Loipersdorf Gesellschaft m.b.H. & Co KG“ gewonnen werden. ■

**Servicesprechtag Personenbetreuung**

Wegen der ständig steigenden Zahl an Personenbetreuern bietet die WKO Hartberg-Fürstenfeld ein neues Service an: Ab sofort findet jeden Dienstag von 8.30 bis 15 Uhr in der Regionalstelle in Hartberg ein Servicesprechtag für alle Angelegenheiten zur Personenbetreuung statt. Die Expertin für Personenbetreuung Daniela Mulinova unterstützt in allen Fragen, bei Bedarf auch in slowakischer Sprache. Infos auch unter der Hotline 0316/601-777 bzw. daniela.mulinova@wskstmk.at.



Expertin Daniela Mulinova mit Raphaela Kraml, WKO

## SPA COMPLETE

Einzigartige Architektur, ein exklusives Wellnessangebot im 2.600 m<sup>2</sup> großen Acquapura SPA und Kulinarik auf höchstem Niveau zeichnen das Falkensteiner Balance Resort Stegersbach aus. Erleben Sie Wohlfühlatmosphäre nach dem Credo „In der Mitte ICH.“ und finden Sie Ihr Gleichgewicht – bei einem Urlaub der Extraklasse.

**2 NÄCHTE P.P. AB € 319,-\***

Inklusive großzügigem Frühstücksbuffet, 5-Gang Abendwahlmenü und 50 SPA-Minuten

\* limitiertes Angebot gültig bis 19.06.2017

**INFORMATION & RESERVIERUNG:**

Falkensteiner Balance Resort Stegersbach \*\*\*\*\*  
Tel. +43(0)3326/55 155  
reservations.balance@falkensteiner.com  
balance@falkensteiner.com

PMTO Beteiligungs GmbH, Coltenbühlplatz 7/8, 1100 Wien, Handlungsbüro Wien, FN 313248 f, Firmenstz: Wien

Partner von  
**M&S More**



Entgeltliche Einschaltung



Foto: WKO Steiermark  
T. Schlögl, C. Buchmann und W. Wachmann

## Schüler in die Firmenwelt

Mit dem Projekt „HAK Forward“ werden hundert steirische Schüler für die Wirtschaft fit gemacht.

Bildung und die damit einhergehende Sicherung von qualifiziertem Nachwuchs sind für den Erfolg der steirischen Firmen ein wesentlicher Schlüssel.

Aus diesem Grund hat die Sparte Information und Consulting der WKO Steiermark gemeinsam mit den steirischen HAKs die Initiative „HAK Forward“ ins Leben gerufen. 29 Schüler-Teams – rund 100 Schüler aus der Steiermark – bekommen so die Möglichkeit, ab Oktober 2016 bei Unternehmen aus ihrer Region „Unternehmerluft“ zu schnuppern und – wenn die Chemie stimmt – auch eine Di-

plomarbeit gemeinsam mit dem Unternehmen zu schreiben. Begleitet werden die Schüler dabei auch von der FH Campus 02. In Seminaren werden die Jugendlichen auf die Unternehmenswelt vorbereitet. Die Unternehmen haben im Rahmen dieses Projektes die Möglichkeit, engagierte Schüler kennenzulernen und mög-

licherweise aus den Schüler-Teams vielversprechende Mitarbeiter zu finden.

Im Bezirk Weiz konnten als Projektpartner die Buchhandlung Plautz GmbH und die Mülllex – Umwelt – Säuberung – GmbH gewonnen werden. Man darf gespannt sein auf die Berichte von den „My Companydays“ Ende des Jahres. ■



Foto: Vadim Gabua – Fotolia  
HAK-Schüler und Unternehmen machen sich mit gemeinsamen Projekten an den Start.

### Ein kerniges Erlebnis

Der Duft gerösteter Kürbiskerne begleitete die Besucher beim Blick hinter die Kulissen des neuesten Mitglieds bei Erlebniswelt Wirtschaft: Die Welt des „Grünen Goldes“ wird bei Steirerkraft in St. Ruprecht an der Raab deutlich spürbar. Bei der Erlebnis-tour von Steirerkraft können die Besucher hautnah erleben, wie sicher und sauber in der Steiermark Lebensmittel von höchster Qualität produziert werden. Eröffnet wurde die Erlebnis-tour von Wirtschaftslandesrat Christian Buchmann.



Foto: Vadim Gabua – Fotolia  
HAK-Schüler und Unternehmen gehen mit gemeinsamen Projekten an den Start.

## Frauenwirtschaft(en) mit Lachyoga in der Therme Nova

Unter dem Motto „Gemeinsames Kennenlernen verbindet und stärkt“ fand in der Therme Nova in Köflach das „Frauenwirtschaft(en)“ des Netzwerks „Frau in der Wirtschaft“ statt. Bezirksvorsitzende Riki Vogl konnte dazu auch zahlreiche Bezirksbäuerinnen begrüßen, und somit nahmen mehr als 60

interessierte Damen an diesem Abend teil.

Die Moderatorin und Trainerin Silvia Gaich stärkte die Lachmuskeln der Unternehmerinnen mit ihrem „Lachyoga-Vortrag“, eine Führung durch die Therme und ein gemütlicher kulinarischer Ausklang rundeten den Abend erfolgreich ab. ■

### Schüler: Fit für die Firmenwelt

Bildung und die damit einhergehende Sicherung von qualifiziertem Nachwuchs sind für den Erfolg der steirischen Firmen ein wesentlicher Schlüssel.

Daher hat die Sparte Information und Consulting der WKO Steiermark gemeinsam mit den steirischen HAKs die Initiative „HAK Forward“ ins Leben gerufen. Rund 100 Schüler aus der Steiermark bekommen so die Möglichkeit, in Firmen aus ihrer Region „Un-

ternehmerluft“ zu schnuppern. In Seminaren des Campus02 werden die Jugendlichen auf die Unternehmenswelt vorbereitet. Die Unternehmen haben im Rahmen dieses Projektes die Möglichkeit, engagierte Schüler kennenzulernen und möglicherweise Mitarbeiter zu finden.

Im Bezirk Voitsberg konnten als Projektpartner die „Alt & Walch KG“ sowie die „NEKOM Customer Care GmbH“ gewonnen werden. ■



Foto: DSCUTTI/Robert  
Riki Vogl lud zu einem spannenden Abend in die Therme Nova.

## Buchen Sie Ihre Prospektbeilage zielgruppengenau für Ihren Bezirk!



Für Informationen für Ihre Region melden Sie sich an: [verkauf@tricom.at](mailto:verkauf@tricom.at) oder 0316/21 54 81

### Beispiel Weiz:

Bei 4.200 Unternehmern um €756,-\*

#### Informationen und Buchung:

Mag. Christian Edelsbrunner  
T: 0664/467 10 12, [verkauf@tricom.at](mailto:verkauf@tricom.at) oder  
Theresina Jürgens  
M: 0664/198 04 34, [theresina.juergens@tricom.at](mailto:theresina.juergens@tricom.at)

\* Beilage bis Grammatik 20g. Detailliertere Steuerung nach PLZ möglich. Preise inkl. Druck und Anlieferung. Preise zzgl. 5% WA und 20% Ust.

Steirische  
Wirtschaft

## Buchen Sie Ihre Prospektbeilage zielgruppengenau für Ihren Bezirk!



Für Informationen für Ihre Region melden Sie sich an: [verkauf@tricom.at](mailto:verkauf@tricom.at) oder 0316/21 54 81

### Beispiel Voitsberg:

Bei 2.400 Unternehmern um €432,-\*

#### Informationen und Buchung:

Mag. Christian Edelsbrunner  
T: 0664/467 10 12, [verkauf@tricom.at](mailto:verkauf@tricom.at) oder  
Theresina Jürgens  
M: 0664/198 04 34, [theresina.juergens@tricom.at](mailto:theresina.juergens@tricom.at)

\* Beilage bis Grammatik 20g. Detailliertere Steuerung nach PLZ möglich. Preise inkl. Druck und Anlieferung. Preise zzgl. 5% WA und 20% Ust.

Steirische  
Wirtschaft

## LEUTE, über die man spricht

2 Spörk übergab Königshofer das Amt DAW3 Sebastian Ofner (r.) besuchte das RLZ MERREGGER4 Die Schüler besuchten auch den ORF GRÜNDLER

1

Unternehmerin Barbara Samitz (2.v.l.) gewährte den Schülern einen Einblick in die Berufswelt KX



Alle Fotoserien vom Wochenende [kleine.at/bm](http://kleine.at/bm)

5 Die Läufer warteten auf den Startschuss KX

## Königshofer ist der neue Kommandant

Nach über 40-jährigem Dienst verabschiedete sich **Eduard Spörk**, Kommandant der Polizeiinspektion Kindberg, in den Ruhestand. Erst im Oktober des Vorjahres wurde ihm das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen. Sein Nachfolger ist **Gerhard Königshofer**. (D. DAMBERGER)

## Ofner trainierte mit Nachwuchs

**Sebastian Ofner**, die Nummer eins im steirischen Tennis und aktuell bereits Nummer 288 der ATP-Weltrangliste, schaute kürzlich im Regionalen Leistungszentrum Hochsteiermark (RLZ) in Bruck vorbei. Dort trainierte er auf Einladung von RLZ-Leiter **Lukas Labitsch** mit acht Schützlingen.

## Viel Theorie und Praxis

Vier Schüler der HAK Mürzzuschlag lernten durch das Projekt „HAK Forward“ die Medienwelt kennen.

Die Möglichkeit, den Schulalltag mit einem Ausflug in die Praxis aufzulockern, bekamen nun vier Schüler der HAK Mürzzuschlag im Zuge des Projekts „HAK Forward“. „**Anto Tomic, Jakob Ernst, Elisabeth Rosenmaier** und **Marion Marschnig** freuen sich, ihre Diplomarbeit in Kooperation mit der Unternehmerin **Barbara Samitz** schreiben zu dürfen“, sagt Lehrerin **Angelika Stiegler**. Ziel war es, Maßnahmen in den Bereichen Marketing und Kommunikation für die „Meisterwelt Steiermark“ zu erarbeiten. In der Mürzzuschlager Agentur von Samitz lernte das

Quartett der 4. AK-Klasse dabei unterschiedliche Kommunikationskonzepte kennen – und erfuhr, wie man diese umsetzt. So ging es um eine Analyse der Ausgangslage (Ist-Status), die Entwicklung von Botschaften, das Definieren der Zielgruppe sowie die Entwicklung von geeigneten Maßnahmen. „Für mich war es spannend in meiner Arbeit andere Zugänge zu hören und mich auszutauschen. Durch die Zusammenarbeit mit den Schülern erhalte ich eine andere Sichtweise zu meinen Methoden und kann auch einiges Neues für meine Arbeit mitnehmen“, erklärt Samitz.

## Live zu Gast beim Weltcup-Regisseur

Schüler des Herta-Reich-Gymnasiums Mürzzuschlag besuchten im Rahmen des Fachs „Medien und Öffentlichkeitsarbeit“ die Damen-Skiweltcup-Veranstaltung am Semmering. Den ersten Durchgang des Slaloms erlebten sie mit Professor **Horst Gründler** bis zur Startnummer 20 live aus der Pressezone im Zielbereich, anschließend verfolgten sie einige Rennläuferinnen im Übertragungswagen von ORF-Regisseur **Michael Kögler**.

## Minusgrade beim Bauernsilvesterlauf

Beim Mürzer Bauernsilvesterlauf erreichten **Manuela Peischl** und **Emil Bezcny** den ersten Platz auf 1,5 Kilometern, den Hauptlauf gewannen **Karin Freitag** und **Markus Wiltschnig**.

# Bericht von den „my companydays“ bei Barbara Samitz, Kleine Zeitung

## Panorama

Nachrichten aus der Region



Michelle Havlena, Martina Jelcic und Besarta Abullahu (v. l.)

### EISENERZ/LEOBEN

#### Schülerinnen besuchten eine Druckerei

Besarta Abdullahu, Martina Jelcic und Michelle Havlena, Schülerinnen der HAK Eisenerz, besuchten im Rahmen des Projekts „HAK Forward“ die Universal Druckerei in Leoben. Von Geschäftsführer Georg Kollmann bekamen die Schülerinnen Informationen zur Unternehmensgeschichte. Danach wurden sie in interne Abläufe der Druckerei eingeführt und haben Produktions-schritte wie Gestaltung, De-

sign, Druck- und Papierarten und Folgebearbeitung von Zeitungen, Flyern und Plakaten erklärt bekommen. Petra Kollmann brachte die drei Schülerinnen das Rechnungswesen im Unternehmen näher, und es wurden ihnen auch viele Fragen aus der Praxis beantwortet. Die Mädchen haben viele Eindrücke gewonnen und waren sehr zufrieden, diese Chance bekommen zu haben.

### TROFAIACH

#### Am Bauhof wurde zur Gleichfeier geladen

Der Rohbau des neuen Betriebs- und Verwaltungsgebäudes am Trofaiacher Bauhof ist fertiggestellt. Nach sechs Wochen Bauzeit wurden der Zubau im Erdgeschoß, der Holzbau im Obergeschoß sowie die Dachdeckung fertiggestellt. Der Einbau der Fenster

folgt kommende Woche. Bürgermeister Mario Abl bedankte sich im Namen der Stadtgemeinde bei den ausführenden Firmen mit einer kleinen Gleichfeier. Die endgültige Fertigstellung des Betriebs- und Verwaltungsgebäudes soll Ende März erfolgen.

# Frau Holle ermöglicht einen frühen Start

Präbichl Bergbahnen starten ab morgen in die Skisaison. Die Sonnberglifte Wald am Schoberpass wollen im Dezember starten.

Von Andreas Schöberl-Negishi

Wie so oft ist es die richtige Mischung, die es ausmacht: Den frühen Auftakt in die Skisaison in der Region Leoben machte dementsprechend Frau Holle nicht ganz alleine möglich: Es sind die bereits durchwegs eher tiefen Temperaturen, die eine Beschneung mit technischem Schnee sinnvoll machen.

Jedenfalls: Das Herz der Skifahrer aus dem Bezirk und darüber hinaus soll ab morgen, Freitag, deutlich höher schlagen. Denn wegen Schnee- und Wetterlage können die Präbichl Bergbahnen bereits jetzt in die Skisaison starten. Naturgemäß sehr zur Freude von Johann Roth, Geschäftsführer.

„Wir werden ab morgen, Freitag, mit dem Betrieb beginnen. Das ist wesentlich früher als ge-

plant“, sagt Roth. An den zwei Wochenenden vom 18. bis zum 20. November, und vom 25. bis zum 27. November werden am Präbichl der Quattro und auch der Arena Schlepplift in Betrieb sein. „Die Schneelage ist jetzt schon sehr gut. Es gibt am Polster 30 Zentimeter Naturschnee, die Temperaturen sind tief genug, sodass wir bereits beschneien können“, führt Roth aus. Dem Skivergnügen am Präbichl soll nichts im Weg stehen. „Ich will auch den unermüdlchen Einsatz des Beschneigungs-Teams hervorheben. Ohne sie wäre dieser frühe Start sicher nicht möglich gewesen“, meint Roth. Ab dem 2. Dezember soll dann wie geplant der tägliche Vollbetrieb aufgenommen werden.

Guten Mutes ist auch Susanne Leitner von den Sonnbergliften in Wald am Schoberpass – auch wenn man da noch nicht



Johann Roth, Präbichl Bergbahnen

### IN LEOBEN FÜR SIE DA

**Regionalredaktion Leoben,** Hauptplatz 7, 8700 Leoben, Tel.: (03842) 45 0 89;  
**Redaktion:** Johanna Birnbaum (DW 76), Maria Schaubitzer (DW 78), Andreas Schöberl-Negishi (DW 77), Andrea Walenta (DW 74);

**Sekretariat:** Doris Lackner (DW 71), Birgit Scharf (DW 71), Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr, leoben@kleinezeitung.at;  
**Werbeberater:** Gerhard Walenta (DW 73);  
**Abo-Service:** (0316) 875 3200

### MEISTGELESEN IM NETZ

**Die Top 3** in der Kleine-App und auf [kleinezeitung.at/leoben](http://kleinezeitung.at/leoben):

**1 Der Großeinsatz der Feuerwehr** aus der Region in der Innenstadt von Leoben wurde von unseren Usern besonders häufig angeklickt.

**2 Das Thema Insolvenz** der Firma BTE Blechtechnik Eisenerz beschäftigt die Menschen in der Region weiterhin massiv.

**3 Die kommende Eröffnung** der Adventstadt Leoben stieß im Netz ebenfalls auf sehr rege Nachfrage.

## Bericht von den „my companydays“ bei der Universal Druckerei, Kleine Zeitung

## Panorama

Nachrichten aus der Region

### FELDBACH

## Tiefe Einblicke in zwei Unternehmen

Im Rahmen der Initiative HAK Forward absolvierten Schüler der BHAK Feldbach „Schnuppertage“ bei Boxmark Leather und den Versicherungsmaklern von punctum.

Fünf HAK-Schüler schnuppern bei Boxmark Leather in Feldbach. Nach Unternehmenspräsentation und Führung durch die Abteilungen wurden ihnen in der SAP-Abteilung einige der vielen Funktionen (Buchen, Materialwirtschaft) und die SAP-Programmiersprache „ABAP“ demonstriert. In der IT-Abteilung gab es Einblick in die Netzwerktechnik des weltweit tätigen Unternehmens.

Ein zweites Quintett war bei den Versicherungsmaklern von punctum zu Gast. Es gab eine

HAK-Schüler bei Boxmark (rechts) und punctum (rechts unten)

PHOTO



Einführung in den Tätigkeitsbereich, wie Versicherungen funktionieren und in die Rolle des Maklers in der Beziehung Versicherungen-Kunden. Die Schüler erhielten auch Einblicke ins Kfz-Anmeldeverfahren.



### KORNBERG

## Ein Christkindl für den guten Zweck

Ingrid Maria und Leonard Bardeau haben im Rahmen der Weihnachtsausstellung das 1. Kornberger Christkindl für einen wohltätigen Zweck ins Leben gerufen. Bis 18. Dezember können Lose zu zwei Euro gekauft werden. Hauptpreis: ein Bild der Künstlerin Brigitte Königshofer. Der Erlös kommt Kindern aus der Region zugute.

ANZEIGE

Advent in Gnas

2

HEUTE

-20%

Rabatt auf Ihr Lieblingsteil!

(ausgenommen Gutscheine u. Aktionen)

DO.L.CE  
MODA

8342 Gnas 45  
www.dolcemoda.at



Ingrid Schenk und Stadthelfer Willi Thomas mit dem „Schokogruß aus Jennersdorf“

### JENNERSDORF

## Ein ganz süßer Gruß aus Jennersdorf

Im Naturladen Schenk in Jennersdorf wurde eine besondere Zotter-Schokolade mit dem Label „Schokogruß aus Jennersdorf“ vorgestellt: Kürbiskern und Marzipan umhüllt von feinsten Schokolade. Die Verpackung des süßen Grußes aus der Bezirkshauptstadt ziert eine Zeichnung des über Jahrzehnte hinweg in der Region tätigen Künstlers Eduard Sauerzopf mit dem Titel „Blick entlang der Hauptstraße“.



Pascal Loipersböck, Clemens Legenstein und Jakob Kosmatsch mit Vertretern von Landesinnung Bauakademie und Lehrlingswart Kurt Graf

### FELDBACH

## Poly Feldbach räumt bei Baulehrlingscasting ab

Zum vierten Mal veranstaltete die Bauakademie Steiermark in Übelbach das Baulehrlingscasting. 95 Jugendliche aus den Polytechnischen Schulen nahmen die einmalige Chance wahr, sich der Bauwirtschaft zu präsentieren und eine Lehrstelle zu ergattern.

Die PTS Feldbach schickte – vorbereitet von Christian Narnhofer und Johann Zenz – 16 Jungmaurer zum Wettbewerb. Auf dem Programm standen Tests, um die Fähigkeiten in

Sportmotorik, Allgemeinbildung, Mathematik, Deutsch und Mauern (Kamin aufziehen) auszuloten. Die Burschen der PTS Feldbach erreichten einen historischen Erfolg und holten mit Clemens Legenstein, Pascal Loipersböck, Jakob Kosmatsch, Kevin Konrad, Oliver Lechner, Christoph Schwarz, David Wagner, Oliver Praßl, René Maier die Plätze eins bis neun. Auch Platz zehn ging mit Lukas Kölli (PTS Kirchbach) in die Südoststeiermark.



Kornberger Christkindl, Ingrid Maria und Leonard Bardeau

# Bericht von den „my companydays“ bei BOXMARK Leather, Kleine Zeitung



## Panorama

Nachrichten aus der Region



Die Schüler der HAK Voitsberg waren zu Besuch bei „SHOPiMORE“ WKÖ

### VOITSBERG

## HAK-Schüler gestalteten Onlineshop neu

Im Rahmen von „HAK forward“ absolvierten Schüler der HAK Voitsberg Schnuppertage bei „SHOPiMORE“.

Im Rahmen des Projektes „HAK forward“ besuchten die Schüler Lisa Leicht, Janine König, Julia Papst und Christian Schweighart von der HAK Voitsberg das IT-Start-Up-Unternehmen „SHOPiMORE“. Zwei Tage lang arbeiteten die Schülerinnen und der Schüler gemeinsam mit ihrem Betreuer Stefan Rössler daran, den Onlineshop der Lipizzaner-Heimat-Seite übersichtlicher und benutzerfreundlicher zu gestalten. Mit einem Vortrag über das weite Feld des Onlinehandels wurden die Jugendlichen in die Thematik eingeführt. Nach einer System-ein-schulung in Software-Lösun-

gen starteten Leicht, König, Papst und Schweighart mit ihrem Projekt. Die Schüler richteten dabei selbstständig eine komplette Software-Systemlandschaft ein – inklusive Onlineshop und Kassensystem.

Abgeschlossen wurde der Betriebsbesuch mit einem Planspiel, bei dem wichtige Geschäftsprozesse eines Einzelhandelsunternehmens durchgespielt wurden: Bestellungen wurden etwa über das Internet abgewickelt oder ein Monatsabschluss simuliert. „Die Schüler waren sehr motiviert und haben großen Einsatz gezeigt“, so Rössler.

## LEUTE, über die man spricht



## Frisch gestriegelt zur Segnung

In Piber und Ligist gab es am Stefanitag Pferdesegnungen. Zur Belohnung wurden die Tiere mit Würfelzucker verköstigt.

Der Stephanitag wird in der Region besonders gefeiert. Traditionell gab es an diesem Tag Wein- und Pferdesegnungen. Gilt doch der Heilige Stephanus als Patron der Pferde. Im Rahmen ei-

nes Pfarrgottesdienstes in Piber, den die Weinritter vom Legat Patria Lipizzanae Styriae unter Peter Grunert organisierten, wurden von den Besuchern mitgebrachte Weine geweiht. Die Messe, die Generalvikar

### IN VOITSBERG FÜR SIE DA

**Redaktion Voitsberg**, Dr.-Christian-Niederdorfer-Straße 4; 8570 Voitsberg. Tel.: (03142) 25 550, voired@kleinezeitung.at;

**Redaktion:** Rainer Brinskelle (DW 18), Kirin Kohlhauser (DW 13), Andrea Kratzer (DW 16), Heike Krusch (DW 12);

**Sekretariat:** Karin Hoißer, Brigitte Wagner (DW 11); Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr, voitsberg@kleinezeitung.at

**Werbeberater:** Florian Haberl (DW 14);

**Abo-Service:** (0316) 875 3200

### MEISTGELESEN IM NETZ

**Die Top 3** in der Kleine-App und auf [kleinezeitung.at/weststeier](http://kleinezeitung.at/weststeier):

**1 Pferdesegnungen.** In Piber und Ligist wurden heuer wieder Pferde gegen Krankheiten gesegnet (siehe oben). Unsere meistgeklickte Geschichte.

**2 Windböen.** Aufgrund des starken Windes knickten Bäume im Bezirk. Die Feuerwehren mussten ausrücken.

**3 Hallenturnier.** Heute beginnt das traditionelle Fußball-Turnier in Köflach.

Bericht von den  
„my companydays“ bei  
NEKOM Customer Care/SHOPiMore,  
Kleine Zeitung

## Panorama

Nachrichten aus der Region

### VORDERBERG

#### Polster-Quattro ist in Betrieb

Gute Nachrichten gibt es für alle leidenschaftlichen Skifahrer in der Region Leoben: Die Schneefälle der vergangenen Tage machten es möglich, dass die Prächl Bergbahnen den Quattro-Lift auf den Polster ab heute, Donnerstag, in Betrieb nehmen können. So könne man dem Wunsch vieler Skifahrer endlich entsprechen, die seit einiger Zeit fragen, wann denn endlich der Be-

trieb auf der Polsterseite aufgenommen werde, freut sich Johann Roth, Geschäftsführer der Prächl Bergbahnen.

Nun sei es seit drei Tagen kalt genug, und es schneie wieder: „Laut Prognose sind bei uns zwischen 30 und 50 Zentimeter Neuschnee zu erwarten“, führt Roth aus. Und außerdem solle es prachttvolle, sonnige Wintertage geben.

Andreas Schöberl-Negishi



### EISENERZ

#### Besuch bei der Versicherung

Im Zuge des Projekts „Hak Forward“ besuchten Schülerinnen der Hak Eisenerz bei den „My Companydays“ das Büro eines Versicherungsmaklers in Leoben. Bei dieser Gelegenheit hatten die Mädchen die Möglichkeit, sich aus erster Hand über den Arbeitsalltag eines Versicherungsmaklers zu informieren. Das Projekt „Hak Forward“ ermöglicht es Schülern, Betriebe direkt in ihrer Region näher kennenzulernen.

## Köpfe verleihen Donawitz ein Gesicht

Christa Pözl vom Bürgerforum Leoben und Michael Stieglitz retteten mit drei Jugendstil-Reliefköpfen ein Stück Alt-Donawitz.

Von Andreas Schöberl-Negishi

Mit dem alten Hochofenhaus, auch Hirschhaus genannt, wich vor einiger Zeit ein kleines Stück Alt-Donawitz dem Fortschritt. Im Rahmen des Abbruchs gelang es Christa Pözl vom Bürgerforum Leoben mit Hilfe von Franz Kainersdorfer, Vorstandsvorsitzender der Voestalpine Metal Engineering Division, drei Reliefköpfe, die die Fassade vom Hochofenhaus zierten, vor dem Greifarm des Baggers zu retten.

„Ich habe Franz Kainersdorfer damals gebeten, die Reliefköpfe von diesem Jugendstilgebäude aus dem Jahr 1908 im Bereich Neuwerk zu retten“, erzählt Pözl, selbst waschechte Donawitzerin. Und weiter: „Ich hätte auch dafür bezahlt.“ Kainersdorfer sei sofort bereit gewesen, ihr drei Reliefköpfe als Geschenk übergeben zu lassen. Und eben diese bereichern nun Donawitz weiterhin – als Relikt und Reminiszenz alter Baukul-

tur des historischen Donawitz. „Ich habe den Leobener Künstler Clemens Neugebauer er sucht, einen Reliefkopf zu restaurieren. Diesen habe ich Familie Steinkellner als Einstand übergeben, als sie ihre neue Seniorenresidenz in der Pestalozzistraße eröffnet hat“, erzählt Pözl. Seither hängt der Reliefkopf dort im Speisesaal – neben einem alten Foto des Hochofenhauses.

Die beiden weiteren Köpfe hat Pözl Michael Stieglitz übergeben, der momentan das ehemalige Gasthaus Sebinger in Donawitz generalsaniert: „Mir ist es darum gegangen, ein Stück von Alt-Donawitz zu erhalten – und zwar gut sichtbar“, betont Pözl. Sie habe Stieglitz gebeten, die Reliefköpfe prominent an der neuen Fassade zu platzieren, so dass sie dem Stadtteil weiterhin ein Gesicht verleihen. Stieglitz habe ihrem Wunsch gerne entsprochen, meint Pözl: Die Köpfe hängen nun links und rechts

## Bericht von den „my companydays“ im VFB-Versicherungsmaklerbüro, Kleine Zeitung

### IN LOEBEN FÜR SIE DA

**Regionalredaktion Leoben,**  
Hauptplatz 7, 8700 Leoben.  
Tel.: (03842) 45 0 89;

**Redaktion:** Johanna Birnbaum  
(DW 76), Maria Schautzner  
(DW 78), Andreas Schöberl-  
Negishi (DW 77), Andrea Walenta  
(DW 74);

**Sekretariat:** Doris Lackner  
(DW 71), Birgit Scharf (DW 71),  
Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr,  
Fr. 8 bis 13 Uhr,  
leoben@kleinezeitung.at;

**Werbeberater:** Gerhard  
Walenta (DW 73);

**Abo-Service:** (0316) 875 3200

### MEISTGELESEN IM NETZ

**Die Top 3** in der Kleine-App und auf [kleinezeitung.at/leoben](http://kleinezeitung.at/leoben):

**1 Die Aufregung rund um** fallische Zahlen bei einem Pachtzins beschäftigte den Eisenerz Gemeinderat. Auch unsere User beschäftigte die Geschichte.

**2 Hurra, wir sind da:** Wie so oft ist die Freude über den Nachwuchs aus der Region Leoben auch im Internet ganz besonders groß.

**3 Die Story über den 79-Jährigen** aus St. Stefan, der stundenlang auf Hilfe warten musste, wurde ebenfalls häufig geklickt.

LIEZEN

## Zweitägiger Besuch bei Liezener Versicherer

Schülerinnen der Handelsakademie Liezen blickten hinter die Kulissen eines Versicherungs-Unternehmens.

Im Rahmen des Projektes „HAK forward“ besuchten die Schülerinnen Beatrice Brunner, Anja Spanring und Julia Steinberger von der HAK Liezen das Versicherungs-Unternehmen „Keferböck & Partner“. Der Standort der Firma befindet sich in Liezen, insgesamt sechs Mitarbeiter werden beschäftigt und rund 3700 Kunden betreut.

Die drei HAK-Schülerinnen bekamen während der zwei Besuchstage von Christina Gsenger, einer Versicherungskauffrau aus dem Unternehmen, einen Einblick in ihren Arbeitsalltag, indem sie den drei Damen vorführte, wie sie die einzelnen Versicherungen

als Versicherungsmakler vergleicht. Die Haushalts-, Eigenheim- sowie KFZ-Versicherung wurden schließlich auf Online-Formularen mit den Daten der Schüler verglichen. Zu sehen bekamen die Jugendlichen auch, wie ein Kundentermin abläuft.

Die Schülerinnen haben sich schon im Vorfeld mit dem Berufsbild Versicherungsmakler beschäftigt. „Es war daher von Beginn unseres Treffens an eine qualifizierte, interessante Diskussion möglich. Mit Begeisterung sind Ideen und Vorschläge für ein gemeinsames Projekt vorgebracht worden“, heißt es von Seiten des Unternehmens.



Praxisunterricht für drei HAK-Schülerinnen

## Im Schleudergang durch die steirische Arktis

50 Teams trotzten bei der Planai Classic Tiefschnee, Stürmen und klirrender Kälte – und hatten jede Menge Spaß dabei.

Von Christian Nerat

Irgendwie könnte man fast meinen, Chef-Classicler Michael Glöckner seien die Gesichtszüge vereist. Dabei hat das Dauergrinsen im Gesicht des stets coolen Organizers ganz andere Gründe: „Mehr kann man bei einer Winterrallye nicht mehr haben. Zum Start am Donnerstag gab's Tiefschnee, dann eisige Sturmböen am zweiten Tag und jetzt absolutes Kaiserwetter bei klirrenden 20 Grad unter Null“, schwärmte Glöckner gestern bei Start in Gröbming.

Mit exakt -20,2 Grad begrüßte die Gröbminger Trabrennbahn gestern die 50 Teams zum Start ins große Finale mit der nachmittäglichen Bergprüfung auf die Planai als Höhepunkt. Angesichts dessen, was bei dieser Classic schon hinter Piloten und Boliden liegt, tat der Frost der Hochstimmung keinen Abbruch.

Kreuz und quer knüppelten

die Fahrer ihre historischen Boliden über tief verschneite Bergstraßen durchs Ennstal, was nicht ganz frei von Hoppalass blieb. Johann Kofler (Bild Nebenseite unten links) machte im Preuneggal mit seinem offenen Sunbeam Supersport Baujahr 1930 Bekanntschaft mit der Leitschiene. Rallyelegende Rudi Stohl nahm ihn mit seinem Pinzgauer „an den Haken“ und zog ihn aus dem Schlamassel. Kofler dangelte die größten Kaltverformungen aus den Kotflügeln und nahm das Rennen wieder auf.

Genug Nervenkitzel, möchte man meinen – und doch waren es weder Schneestürme noch Eisplatten, die für Nervenflatern bei manchen Teilnehmern sorgten, sondern die stürmische Gondelfahrt zum Eröffnungsabend im Dachstein-Gipfelrestaurant. Das Team der Planai-Classicler hatte jedenfalls seine Gaudi: „Nächstes Jahr gibt's Strafpunkte, wenn einer die Gondelfahrt schwänzt.“

## Bericht von den „my companydays“ bei Keferböck & Partner, Kleine Zeitung

### NOTDIENSTE

Die wichtigsten Informationen

#### NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr: 122

Polizei: 133

Rettung: 144

Euro-Notruf: 112

Kinder-Notruf: 147

Vergiftungszentrale (AKH):

Tel. (01)406 43 43.

#### ÄRZTE

#### KRANKENTRANSPORT

Die Feiertags- und Wochenenddienste der praktischen Ärzte und der Apotheken im Bezirk Liezen erfahren Sie in der Bezirksleitstelle des Roten Kreuzes, erreichbar unter Tel. 141.

Krankentransporte oder Rückholungen aus dem In- und Ausland: Tel. 148 44.

#### IN LIEZEN FÜR SIE DA

**Regionalredaktion Liezen,**  
Fronleichnamsweg 4, 8940  
Liezen. Tel.: (03612) 25 570,  
liered@kleinezeitung.at;

**Redaktion:** Dorit Burgsteiner  
(DW 19), Christian Huemer (DW  
18), Christian Nerat (DW 14),  
Martin Mandl (DW 12);

**Sekretariat:** Sabine Rabitsch  
(DW 11);  
Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr,  
Fr. 8 bis 13 Uhr,  
liezen@kleinezeitung.at

**Werbeberaterin:** Maria  
Sjulander (DW 16);

**Abo-Service:** (0316) 875 3200

**Berichte der Regionen über den  
Networking Event am 14.2.2017,  
Kleine Zeitung**

die akademie  
... handelt

Landesschulrat für Steiermark

CAMPUS 02  
FACHHOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT

WKO  
INFORMATION • CONSULTING  
STEIERMARK

# Einladung

zum

HAK  
FORWARD



# - Networking-Event

14.2.2017, 10:00 Uhr

WKO Steiermark, Europasaal, Körblergasse 111-113, 8010 Graz



Zu Gast in Graz: Reinprecht, Hartmann, Bartsch, Schulhofer

## BRUCK, GRAZ Steirische Wirtschaft trifft auf „Rohstoff“ Jugend

Wichtige Erfahrungen, neue Kontakte – Schüler der BHAK Bruck trafen in Graz auf heimische Unternehmer.

Einen Schulausflug der besonderen Art erlebten gestern Schüler der BHAK Bruck. Sie beteiligten sich gemeinsam mit den Professorinnen Manuela Reinprecht und Silke Zwigl an einer Networking-Veranstaltung im Europasaal der Wirtschaftskammer in Graz.

Das Treffen war Teil der Initiative HAK Forward, die von der Wirtschaftskammer Steiermark (Sparte Information und Consulting) in Kooperation mit allen steirischen Handelsakademien ins Leben gerufen wurde. Das Projekt soll Schüler dabei unterstützen, erste Praxiserfahrungen in Unternehmen zu sammeln.

Daher stand bei der Veranstaltung vor allem eines im Mittelpunkt: neue Kontakte knüpfen und mehr über den Unternehmensalltag erfahren. Als Gesprächspartner standen Vertreter zahlreicher Unternehmen zur Verfügung. „HAK Forward hilft unseren Schülern und Schülerinnen, eine Basis für ihre Zukunft zu legen. Ihnen wird ein Gefühl vom Unternehmensalltag vermittelt“, erklärt Professorin Silke Zwigl.

Das sei laut WK-Präsident Josef Herk auch notwendig: „Die Steiermark hat nicht viele Rohstoffe, aber sie hat ihre Jugend – und die soll durch HAK Forward gefördert werden.“

## Stahlwerk und Tunnel setzen neue Impulse

Mobilität und Infrastruktur waren zentrale Themen beim Regionaltreffen. Für das Kapfenberger Stahlwerk sieht es gut aus.

Von Marco Mitterböck

Es ist auf den letzten Platz gefüllt war der neue Mehrzwecksaal in der Kapfenberger Altstadt, als das Regionalmanagement Obersteiermark Ost am Montagabend zu seiner Informationsveranstaltung lud. Basierend auf den Themen Infrastruktur und Mobilität dauerte es jedoch einige Zeit, ehe der Regionalvorsitzende Manfred Wegscheider in seiner Rolle als Kapfenberger Bürgermeister eine frohe Botschaft verkündete.

Gefragt nach dem aktuellen Stand des 300-Millionen-Stahlwerks, antwortete Wegscheider: „Ich habe mich am vergangenen Mittwoch mit einem Vo-

rest-Vorstandsmitglied getroffen. Die Vorarbeiten sind sehr weit, auch in Einklang mit regionalen Arbeiten wie der Flächenwidmung und der Raumordnung.“ Zwischen Mai und September wird das Projekt zur Beschlussfassung gebracht, dann stünde dem modernsten Stahlwerk der Welt wohl nichts mehr im Wege.

Dass diese Investition die Region über Jahrzehnte hinweg prägen wird, steht außer Frage, ein Allheilmittel ist sie allerdings nicht. Schließlich umfasst das Programm des Regionalmanagements bis 2020 nicht nur die industriellen Kernkompetenzen samt Bildung, sondern auch drei weitere Aspekte. Da zählen, wie Geschäftsführer

„Die Vorarbeiten sind sehr weit, auch in Einklang mit regionalen Arbeiten wie Flächenwidmung und Raumordnung.“  
Manfred Wegscheider

### IN BRUCK/MUR FÜR SIE DA

Redaktion Bruck, Koloman-Walisch-Platz 23, 8600 Bruck/Mur. Tel. (03862) 52 400;

Redaktion: Christoph Heigl (DW 24), Franz Pototschnig (DW 16), Ulf Tomaschek (DW 15), Marco Mitterböck (DW 22), Martina Pachernegg (DW 14);

Sekretariat: Barbara Rechberger, Jutta Schauler (DW 11); Mo. – Do. 8 bis 13 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr, bruck@kleinezeitung.at;

Werbeberater: Gabriele Frühwirth (DW 20);

Abo-Service: (0316) 875 3200

### MEISTGELESEN IM NETZ

Die Top 3 in der Kleine-App und auf [kleinezeitung.at/muerztal](http://kleinezeitung.at/muerztal):

1 Ein Ölfilm trieb auf der Mürz, nachdem es am Montag zu einem Schadstoffaustritt in einem Kapfenberger Betrieb gekommen war. Die Feuerwehr rückte aus.

2 Im Seniorenzentrum Oberaich löste ein Brand in einem Müllbehälter am Dienstag einen Einsatz der Feuerwehr aus.

3 Rund 107 Millionen Euro werden rund um den Valentinstag österreichweit investiert. Auch die Region profitiert davon.

## Spiele werden neu aufbereitet

Ein Großprojekt sind die Passionsspiele in St. Georgen am Kreischberg, die heuer in neuer Fassung aufgeführt werden.

Von Michaela Egger

In St. Georgen haben sie eine lange Geschichte: Zwischen 1922 und 1936 wurden dort regelmäßig Passionsspiele aufgeführt – ein Schauspiel, das sich um Leiden, Sterben und Auferstehung Christi dreht, und damals fünf bis sechs Stunden dauerte. 1998 ließ der Theaterverein St. Georgen die Tradition neu aufleben. Das alte Manuskript gibt es noch und wurde überarbeitet.

Viermal gingen seither die Passionsspiele mit rund 200 Laiendarstellern über die Bühne. Heuer geht man ab 9. Juli in eine neue Runde, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. „Insgesamt dauern die Vorbereitungsarbeiten rund ein Jahr, derzeit sind wir gerade dabei, die Rollen zu verteilen, und suchen noch die restlichen Darsteller“, so Klaus Sumann, Obmann des Vereins, der als Veranstalter der Passionsspiele fungiert. Und man will bei der fünften Auflage seit dem Neu-



Vier Mal wurden die Spiele seit dem Neustart gezeigt

Fotos von den neuen und den alten Spielen (1922 bis 1936) unter [www.kleinezeitung.at/mt](http://www.kleinezeitung.at/mt)

start neue Wege gehen: „Aufgeführt werden die Passionsspiele nicht mehr am Dorfplatz vor der Pfarrkirche St. Georgen, sondern in der Kreischberghalle“, so Sumann. Damit würden sich neue künstlerische Mög-

### Mitspielen

Wer bei den heurigen Passionsspielen als Darsteller mitwirken will, kann sich bei Klaus Sumann unter Tel. 0664-929 31 41 melden.

Mehr Informationen unter [www.passionsspiele-sankt-georgen.at](http://www.passionsspiele-sankt-georgen.at).

Der Kartenverkauf läuft bereits (oeticket).

lichkeiten bieten, etwa durch Projektionen und Lichteffekte. Zudem wird die Inszenierung neu konzipiert. Es werden auch weniger Darsteller mitwirken, die Proben starten im April.

Die Passionsspiele locken weit über die Bezirksgrenzen Besucher an, St. Georgen ist Mitglied der Europassion, einer Vereinigung europäischer Passionspielorte. Im Juli und im August wird das Schauspiel insgesamt zehn Mal gezeigt. Laut Sumann ist es nicht ungewöhnlich, dass Passionsspiele nicht in der Fastenzeit stattfinden.

Die ursprüngliche Langversion wurde übrigens zwischen Mai und September im 14 Tage-Takt aufgeführt: „Das ginge heute nicht mehr“, schmünzelt der Spielleiter. Alle Beteiligten – von Bühnentechnik über Bühnenbild bis zu Musik – stammen übrigens aus der Region. Die künstlerische Beratung bei der Neuinszenierung übernimmt der bekannte Autor und Regisseur Andreas Staudinger.



Kontakte knüpfen stand im Mittelpunkt

### JUDENBURG, GRAZ

## Ein Projekt für den „Rohstoff“ Jugend

Einen Schulausflug der besonderen Art erlebten dieser Tage Schüler der Handelsakademie Judenburg. Sie beteiligten sich an einer Networking-Veranstaltung im Europasaal der Wirtschaftskammer in Graz.

Das Treffen war Teil der Initiative „HAK Forward“, die von der Wirtschaftskammer in Kooperation mit allen steirischen Handelsakademien ins Leben gerufen wurde. Das Projekt soll Schüler dabei unterstützen, Praxiserfahrungen zu sammeln.

Daher stand bei der Veranstaltung vor allem eines im Mittelpunkt: neue Kontakte knüpfen. Als Gesprächspartner für den Wirtschaftsnachwuchs standen zahlreiche Unternehmer aus der gesamten Steiermark zur Verfügung. Raphael Ofner

## 25. ONLINE-AUKTION PROFITIEREN SIE ALS HÄNDLER



„Ich nehme teil, weil ich durch die Online-Auktion meine Bekanntheit in der Region steigern kann.“

Horst Haingartner  
Haingartner Sägewerks GmbH, Bretstein

## KLEINE ZEITUNG AUKTION



Wenn auch Sie dabei sein möchten:  
Dagmar Franz-Fauster  
0664 / 3577175  
[dagmar.franz-fauster@kleinezeitung.at](mailto:dagmar.franz-fauster@kleinezeitung.at)

18.03. – 28.03.2017  
[auktion.kleinezeitung.at](http://auktion.kleinezeitung.at)



Zu Gast in Graz: Winterleitner, Papst, Rössler, König, Schweighart und Leicht OFNER

Von Raphael Ofner

## Ein Ausflug in die Praxis

Wichtige Erfahrungen, neue Kontakte – Schüler der HAK Voitsberg trafen in Graz auf Vertreter aus der Wirtschaft.



LESERREPORTER

### Patentfohlen hat Geburtstag

Am Valentinstag feierte der edle Lipizzanerhengst Conversano Mora (vorne rechts) seinen ersten Geburtstag. Die Chorleiterin Maria Neumann und die Mitglieder des weststeirischen Chors „vocal west“ sind die stolzen Paten. „Bei unserem ersten Besuch lernten wir ihn als Spitzbub kennen“, lacht Neumann. SRS/ALBINGER

Ein Schulausflug der besonderen Art erlebten gestern fünf Schülerinnen der BHAK/BHAS Voitsberg. Nina Winterleitner, Julia Papst, Janine König, Christian Schweighart und Lisa Leicht beteiligten sich an einer Networking-Veranstaltung im Europasaal der Wirtschaftskammer.

Das Treffen war Teil der Initiative HAK Forward, die von der Wirtschaftskammer Steiermark (Sparte Information und Consulting) mit allen steirischen Handelsakademien ins Leben gerufen wurde. Das Projekt soll Schüler dabei unterstützen, Praxiserfahrungen in Unternehmen zu sammeln.

Daher stand bei der Veranstaltung vor allem eines im Mittelpunkt: neue Kontakte knüpfen und mehr über den Unternehmensalltag erfahren. Als Gesprächspartner standen Vertreter vieler Unternehmen zur Verfügung. „In der Schule lernen wir die Theorie, aber HAK Forward zeigt uns, wie ein Unternehmen wirklich funktioniert“, freut sich Janine König.

Das sei laut WK-Präsident Josef Herk auch notwendig: „Die Steiermark hat nicht viele Rohstoffe, aber sie hat ihre Jugend – und die soll durch HAK Forward gefördert werden.“

### NOTDIENSTE

Hier finden Sie Hilfe

#### ÄRZTE/KRANKENHAUS

Die Dienstbereitschaft der praktischen Ärzte im Bezirk Voitsberg erfahren Sie unter der Kurzwahl 141.

LKH Voitsberg: Tel. (03142) 201.

Krankentransporte: 148 44 (ohne Vorwahl)

Rotes Kreuz Notruf: 144

Vergiftungs-Infobüro:  
Tel. (01) 40 64 343

Apotheken-Hotline: 1455

#### TELEFONSELSORGE

steirische Telefonseelsorge erreicht man unter der Kurzwahl 142.

#### HOSPIZ-TEAM

Sterbe- und Trauerbegleitung durch ehrenamtliche Mitarbeiter,  
Tel. 0664-948 78 33.

#### WEIL

Weil – „Weiter im Leben“. Hilfe für suizidgefährdete junge Menschen, deren Angehörige und Freunde.  
[www.weil-graz.org](http://www.weil-graz.org).

#### HEBAMMENZENTRUM

24-Stunden-Rufbereitschaft der Hebammen: Tel. 0664-910 80 00.

#### SUCHTBERATUNG

BAS-Suchberatung, Voitsberg, Schillerstraße 19, Beratungen finden 14-tägig (ungerade Kalenderwoche) montags von 8 bis 14 Uhr statt.  
Anmeldungen: Tel. 050-7900 4500.

#### AKZENTE

Beratungs- und Servicestelle für Frauen. Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 12 Uhr. Voitsberg, Grazer Vorstadt 7 (Postgebäude).  
Tel. (03142) 93 030.

#### FRAUENHAUS

Das Frauenhaus in Graz ist unter Tel. (0316) 42 99 00 erreichbar.

#### ZIVILINVALIDEN

Behindertenberatung. Der Öziw (Österreichischer Zivilinvalidenverband) berät kostenlos. Dienstags von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Hans-Kloepfer-Allee 13, Voitsberg, Tel. (03142) 22 612 und 0660-411 92 99.

#### MÄNNERNOTRUF

Für Männer und männliche Jugendliche in Konflikt- und Krisensituationen. Hilfe rund um die Uhr. Tel. 0800 246 247.

#### FESTNAHME-NOTRUF

Der Festnahme-Notruf der Österreichischer Rechtsanwältin ist unter der Telefonnummer 0800 376 386 erreichbar.

Wohin?

VERANSTALTUNGEN IN IHRER REGION

**Jeden Mi & Fr: Badespaß bis 23 Uhr**  
In der Therme Loipersdorf gibt es viel zu erleben und das jeden Mi & Fr bis 23.00 Uhr! Genießen Sie das 36 °C warme Thermalwasser, Österreichs größtes Vulkandampfbad und die verschiedensten Saunen in der „Sonnensauna“. Der ideale Tagesausklang und die perfekte Stärkung in der kalten Jahreszeit - ab 18.00 Uhr um € 18,-! [www.therme.at](http://www.therme.at), 03382 / 8204-0.

**Dietlinde & Hans-Wernerle**  
am Faschingsamstag in Weimitzen (MZH, 19.30 Uhr) und am Rosenmontag in Pischelsdorf (Oststeirerhalle, 19.30 Uhr). Aus der ORF-Show „Narrisch Guat“ bekannten Fernsehstars lassen zum letzten Mal keine Pointe aus u. sorgen mit Garantie für Lachen ohne Ende. „Das wird der lustigste Faschingspass aller Zeiten!“ Tickets: Raibos, Gemeinde, Ö-Ticket u. 0664/2523023.

**Landhotel \*\*\*\* Schwaiger**  
Blumendorf St. Kathrein am Offenegg  
Steirisches Faschingsbuffet „Echt & frisch“  
Iss was' d magst um € 16,00 pro Person  
Am 5., 12. & 19. Februar von 11.30-14.00 Uhr.  
Foastpfingsta Maskenball am 23. Februar  
20.30 Uhr mit Franz & Maridi  
Tischreservierung erbeten unter 03179-8234

Kleine Zeitung, Birkfelder Straße 25,  
8160 Weiz, Tel. (03172) 65 20  
[weiz@kleinezeitung.at](mailto:weiz@kleinezeitung.at)  
[www.kleinezeitung.at/inszerieren](http://www.kleinezeitung.at/inszerieren)



Schüler der HAK Weiz knüpften Kontakte mit steirischen Unternehmern OFNER

WEIZ, GRAZ

## Wirtschaftsalltag hautnah

Schüler aus Weiz tauchten in die Unternehmerwelt ein.

Ein Schulausflug der besonderen Art erlebten gestern Schülerinnen und Schüler der BHAK Weiz. Sie beteiligten sich an einer Networking-Veranstaltung im Europasaal der Wirtschaftskammer.

Das Treffen war Teil der Initiative HAK Forward, die von der Wirtschaftskammer Steiermark (Sparte Information und Consulting) mit allen steirischen Handelsakademien ins Leben gerufen wurde. Das Projekt soll Schüler dabei unterstützen, erste Praxiserfahrungen in Unternehmen zu sammeln.

Daher stand bei der Veranstaltung vor allem eines im Mittelpunkt: neue Kontakte knüpfen. Als Gesprächspartner standen Vertreter vieler Unternehmen zur Verfügung. „HAK Forward bietet uns die Möglichkeit, unterschiedliche Unternehmen sehr genau kennenlernen zu dürfen.“, berichtet Karin Herbst.

Das sei laut Wirtschaftskammer-Präsident Josef Herk auch notwendig: „Die Steiermark hat nicht viele Rohstoffe, aber sie hat ihre Jugend – und die soll durch HAK Forward auf die Zukunft vorbereitet werden.“ **Raphael Ofner**



### THANNHAUSEN Geheimnisvoll

Geheimnisvolle Ballschönheiten tummelten sich am Thannhäuser Gemeindeball – vor allem in der Photobox, wo man sich „verkleiden“ konnte. Eröffnet worden war der Ball von der Volkstanzgruppe Thannhausen. KK



## GRAZ

## Unternehmer hautnah

Schüler der Grazer Handelsakademien nahmen gestern im Rahmen des Projekts HAK Forward an einer Networking-Veranstaltung in der Wirtschaftskammer teil. Unternehmer der Sparte Information und Consulting teilten Praxiswissen und Erfahrungen mit den HAK-Schülern. OFNER

## ONLINE-ZIMMERVERMIETER AIRBNB

## Online vermieten: Frisches Geld für Graz

Von Didi Hubmann

Airbnb ist eine Internet-Plattform, über die Wohnungen privat vermietet werden können. Die Firma hat damit einen Milliardenmarkt erschaffen, der Hotels (steigender Konkurrenzdruck durch Private), die Finanzministerien (fehlende Steuereinnahmen) und die Gemeinden (Ortstaxen-Abgabe) bisher ziemlich ratlos außen vor gelassen hat.

Jetzt will man in Österreich nachschärfen. In Graz hat man schon längst darauf gewartet. Aber diese Thematik ist Ländersache und nicht wie erwar-

Landesgesetz soll bald fixiert werden. Dann darf Graz von Privatvermietern und ihren Gästen Taxen einheben.

ten. Was sich aber als noch schwieriger herausstellte als erwartet. Die großen Internetkonzerne haben nämlich einen guten Grund, warum sie sich in Irland ansiedeln. Google, Facebook und Co. stationieren deshalb dort ihre Europa-Firmenzentralen, weil so automatisch der liberale irische Datenschutz für alle ihre Nutzer innerhalb der EU gilt.

„Verhandlungen mit Irland sind am Laufen“, erklärt Johannes Pasquali, Sprecher des Finanzministeriums. Es gehe dabei um „steuerliche Fairness und Wettbewerbsgleichheit“ für alle Zimmervermieter.

Und auch das Finanzministerium ist dran: Bereits Mitte 2015 wurde ein Amtshilfeersuchen an Irland gestellt, um an die österreichischen Nutzerdaten von Online-Zimmervermietern wie Airbnb & Co heranzukom-

men. Was sich aber als noch schwieriger herausstellte als erwartet. Die großen Internetkonzerne haben nämlich einen guten Grund, warum sie sich in Irland ansiedeln. Google, Facebook und Co. stationieren deshalb dort ihre Europa-Firmenzentralen, weil so automatisch der liberale irische Datenschutz für alle ihre Nutzer innerhalb der EU gilt.

„Verhandlungen mit Irland sind am Laufen“, erklärt Johannes Pasquali, Sprecher des Finanzministeriums. Es gehe dabei um „steuerliche Fairness und Wettbewerbsgleichheit“ für alle Zimmervermieter.

Und auch das Finanzministerium ist dran: Bereits Mitte 2015 wurde ein Amtshilfeersuchen an Irland gestellt, um an die österreichischen Nutzerdaten von Online-Zimmervermietern wie Airbnb & Co heranzukom-

### 25. ONLINE-AUKTION

#### PROFITIEREN SIE ALS HÄNDLER



Wir nehmen teil, weil wir durch die Online-Auktion unser regionales Geschäft stärken können. //

**Armstark**  
Denise Armstark & Thomas Schreiner  
Ambiente zum Wohlfühlen, Graz



Wenn auch Sie dabei sein möchten:  
Karl Gutmann  
0664/4453007  
karl.gutmann@kleinezeitung.at

KLEINE ZEITUNG

AUKTION

18.03. – 20.03.2017  
auktion.kleinezeitung.at

# Ennstal und das Ausseerland



Spanring, Keferböck, Brunner und Steinberger zu Gast in Graz OFNER

## Ein Projekt für den „Rohstoff“ Jugend

Eintauchen in die Unternehmerwelt – HAK-Schüler trafen Wirtschaftsvertreter.

Ein Schulausflug der besonderen Art erlebten am Dienstag Schüler der beiden Handelsakademien Liezen und Schlading. Sie beteiligten sich an einer Networking-Veranstaltung im Europasaal der Wirtschaftskammer in Graz.

Das Treffen war Teil der Initiative „HAK Forward“, die von der Wirtschaftskammer Steiermark (Sparte Information und Consulting) in Kooperation mit allen steirischen Handelsakademien ins Leben gerufen wurde. Das Projekt soll Schüler dabei unterstützen, erste Praxiserfahrungen in Unternehmen zu sammeln.

Daher stand bei der Veranstaltung vor allem eines im Mittelpunkt: neue Kontakte knüpfen. Als Gesprächspartner standen Unternehmer aus der gesamten Steiermark zur Verfügung. „Wir haben dank des Projekts ‚HAK Forward‘ viel Neues über die Wirtschaft gelernt, was uns im späteren Leben sicher helfen wird“, berichtet Schülerin Julia Steinberger von der HAK Liezen.

Das sei laut WK-Präsident Josef Herk auch das Ziel der Initiative: „Die Steiermark hat nicht viele Rohstoffe, aber sie hat ihre Jugend – und die soll durch ‚HAK Forward‘ gefördert werden.“ **Raphael Ofner**

## Jägerwahl: Auf Anhieb zwei Mandate

Mitterndorfs Grundeigentümer feiern „Reisenerfolg“. Karl Peitler und Alfred Stadler werden als Bezirksjägermeister abgelöst.

Von Martin Mandl

Die steirischen Jägerwahlen sind absolviert – auch in den beiden Jagdbezirken Gröbming-Ausseerland und Liezen konnte bis Montag um 13 Uhr per Brief gewählt werden. Während in letzterem Jagdbezirk mit den Steirischen Jägern ohnehin nur eine Liste angetreten war und es somit keinen Gegner gab, stand in ersterem erstmals in der Geschichte eine zweite Liste zur Wahl, nämlich die Interessensvertretung der jagdberechtigten Grundeigentümer mit dem Listenführer Johann Pliem.

Der Wahlantritt von Pliem mit einer eigenen Liste sorgte im Vorfeld bekanntlich für Aufsehen. „Wir haben uns im Jagdbezirk nicht gut genug vertreten gefühlt. Es wollte aber niemand böses Blut erzeugen, das möchte ich noch einmal betonen“, erklärt der Bad Mitterndorfer, der ob der späten und kurzfristigen Verkündigung des Antritts in

der Kritik stand. Den Wahlberechtigten schien das egal zu sein, immerhin gab es auf Anhieb zwei von acht Mandaten für die jagdberechtigten Grundeigentümer, die sich zur Gänze aus Bad Mitterndorfern zusammensetzen.

196 Stimmen gab es für Pliem, der mit dem Ergebnis sehr zufrieden ist. „Also für die kurze Zeit, in der wir das Ganze auf die Beine gestellt haben, ist das Ergebnis wirklich super und ein großer Erfolg“, sagt er im Gespräch mit der Kleinen Zeitung. „Wenn wir einen Ennstaler auf der Liste gehabt hätten, hätten wir die Wahl gewonnen, da bin ich mir ganz sicher.“ Jetzt sei es wichtig, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. „Wir haben die Möglichkeit bekommen, mitzuarbeiten, und das werden wir tun.“

Das Wahlergebnis zur Kenntnis genommen hat Pliems Gegenüber Johann Trinker. Für ihn und seine steirischen Jäger gab

### IN LIEZEN FÜR SIE DA

Regionalredaktion Liezen,  
Fronleichnamsweg 4, 8940  
Liezen. Tel.: (03612) 25 570,  
lied@kleinezeitung.at.

Redaktion: Dorit Burgsteiner  
(DW 19), Christian Huemer (DW  
18), Christian Nerat (DW 14),  
Martin Mandl (DW 12);

Sekretariat:  
Sabine Rabitsch (DW 11);  
Mo. – Do, 8 bis 16 Uhr,  
Fr. 8 bis 13 Uhr,  
lietzen@kleinezeitung.at

Werbeberaterin: Maria  
Stjander (DW 16);  
Abo-Service: (0316) 875 3200

### MEISTGELESEN IM NETZ

Die Top 3 in der Kleine-App und auf [kleinezeitung.at/ennstal](http://kleinezeitung.at/ennstal):

1 Die Freiheitlichen Bad Mitterndorf verzichten ein Jahr früher als vereinbart auf den Vizebürgermeister – Bernhard Berger wird Gemeindegast.

2 Der Valentinstag ist längst ein Faktor für die Wirtschaft. Auch die Region ist längst auf diesen Zug aufgesprungen.

3 Die Hauser Bergretter traten bei der Bergretter-Olympiade in Hohentauern an und gewannen.



Die HAK Deutschlandsberg zu Gast in der Wirtschaftskammer OFNER

## Eintauchen in die Welt der Wirtschaft

Wichtige Erfahrungen, neue Kontakte – HAK-Schüler lernten von Unternehmern.

Ein Schulausflug der besonderen Art erlebten am Dienstag Schüler der Handelsakademie Deutschlandsberg. Sie beteiligten sich an einer Networking-Veranstaltung in der Wirtschaftskammer.

Das Treffen in Graz war Teil der Initiative „HAK Forward“, die von der Wirtschaftskammer Steiermark gemeinsam mit allen steirischen Handelsakademien ins Leben gerufen wurde. Das Projekt soll Schüler dabei unterstützen, erste

Praxiserfahrungen in Unternehmen zu sammeln.

Daher stand bei der Veranstaltung vor allem eines im Mittelpunkt: neue Kontakte knüpfen. Als Gesprächspartner standen viele steirische Unternehmer zur Verfügung.

Das ist auch wichtig, betont WK-Präsident Josef Herk: „Die Steiermark hat nicht viele Rohstoffe, aber sie hat ihre Jugend – und die soll durch HAK Forward bestmöglich gefördert werden.“ **Raphael Ofner**

## Jugend und Wirtschaft für Kinder in Not

Für den „Young Heroes-Day“ der Caritas legte sich die Neue Mittelschule St. Georgen an der Stiefing voll ins Zeug.

Von **Bettina Kuzmicki**

Man sieht Roswitha Ströher an, dass sie stolz ist auf ihre Schülerinnen und Schüler. Die Pädagogin der NMS St. Georgen an der Stiefing hat sich die Beteiligung am „Young Heroes-Day“ der Caritas zur Herzensangelegenheit gemacht. Die Idee dahinter: Mädchen und Burschen ab der 8. Schulstufe haben einen Tag lang die Möglichkeit, bei Unternehmen in die Arbeitswelt zu schnuppern.

Im Gegenzug spenden die Betriebe pro Teilnehmer 40 Euro für Kinderprojekte der Caritas. „Wir haben heuer 26 Jugendliche dabei. Das heißt, unsere kleine Schule kann über tausend Euro für eine so wichtige Sache lukrieren, das ist großartig“, freut sich Ströher.

Die südsteirische Bildungsstätte ist von Anfang an dabei. Die Pädagogin sieht in dem Projekt nur Vorteile: „Die Betriebe öffnen an diesem Tag Bereiche, die sonst im Rahmen von Schnupperlehren nicht zugänglich sind. Unsere Mädchen und Burschen machen die Erfahrung, wie großartig es ist, etwas für andere zu tun. Für Kinder, denen es nicht so gut geht.“ Das Caritas-Projekt deckt sich perfekt mit ihrer Einstellung zum Schulwesen. „Schule soll nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch soziale Kompetenz“, ist Ströher überzeugt.

Ein Betrieb in der Region, der gerne mitmacht, ist die Firma Kiendler in Ragnitz. Julia Strohmaier und Mathias Rauch schnuppern im Büro sowie im Bereich technisches Zeichnen.

**WAS, WANN, WO?**  
Die wichtigsten Termine

**DONNERSTAG, 16.2.**

**BAD WALTERSDORF.** Elternberatung. Vortrag über Geschwisterivalität. Sozialzentrum, 19 Uhr.

**FÜRSTENFELD.** FSME-Impfaktion. Nach telefonischer Vereinbarung. Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstfeld, Außenstelle Fürstfeld, Realschulstraße 1. Tel. (03332) 60 64 51.

**FÜRSTENFELD.** Frauen- und Mädchenberatung. Kostenlos und vertraulich. Kommandegasse 5. Tel. (03332) 628 62.

**HARTBERG.** Frauen- und Mädchenberatung. Kostenlos und vertraulich. Frauen- und Mädchenberatung Hartberg, Rotkreuzplatz 1. Tel. (03332) 628 62.

**HARTBERG.** Modenschau der Neuen Mittelschule und Sport-NMS Rieger Hartberg. Mode – Kunst – Tanz und Animation. Hartberggalerie, Festsaal, 18.30 Uhr.

**HARTBERG.** Einzel-, Paar-, Familienberatung, Rechtsberatung, Mediation, Elterncoaching und Erziehungsberatung. Terminvereinbarung erbeten! Institut für Familienberatung, Rotkreuzplatz 2, von 9 bis 19 Uhr. Tel. 0676-97 42 26 03.

**HARTBERG.** Faschingsparty der Selbsthilfegruppe „Schmerz“. Musik: Gerhard Stöber, Akkordeon, und Kilian Riedl, Gitarre. Café-Restaurant Pick, Wiener Straße 30, ab 18 Uhr. Tel. (03332) 629 80.

**ST. JOHANN IN DER HAIDE.** Wege aus der Krise – Wissen hilft. Umgang mit Krisen, Depression und Suizidalität. Veranstalter ist das GO-ON-Suizidprävention Steiermark-Regionalteam Hartberg-Fürstfeld. Gemeindehaus, St. Johann in der Haide 100, 19 Uhr. Tel. (03332) 628 82.



Schüler der HAK Hartberg zu Gast in der Wirtschaftskammer OFNER

## Ein Ausflug in die Praxis

Wichtige Erfahrungen, neue Kontakte: HAK-Schüler aus der Oststeiermark tauchten in die Welt der Wirtschaft ein.

Ein Schulausflug der besonderen Art erlebten am Dienstag Schüler der Handelsakademien Hartberg und Fürstfeld. Sie beteiligten sich an einer Networking-Veranstaltung in der Wirtschaftskammer in Graz. Das Treffen war Teil der Initiative „HAK Forward“, die von der Wirtschaftskammer Steiermark in Kooperation mit allen steirischen Handelsakademien ins Leben gerufen wurde. Das Projekt soll Schüler dabei unterstützen, erste Praxiserfahrungen zu sammeln.

Daher war bei der Veranstaltung eines besonders wichtig: neue Kontakte knüpfen. Als Gesprächspartner standen zahlreiche steirische Unternehmer zur Verfügung. „Dank HAK Forward haben wir tiefe Einblicke in die Wirtschaftswelt bekommen“, meint Franz Gibiser von der HAK Fürstfeld. Das hat für WK-Präsident Josef Herk einen hohen Stellenwert. „Die Steiermark hat nicht viele Rohstoffe, aber sie hat ihre Jugend – die soll durch „HAK Forward“ gefördert werden.“ **Raphael Ofner**



Kern, Spindler, Groß, Winter und Gibiser sammelten Praxiserfahrung

### TODESFÄLLE

*Die scheneste Verbund,  
das ein Mensch bekommen kann,  
steht in den Herzen der Mämmenocher. (Johann Schwaninger)*

Die Raiffeisenbank Hartberg bedauert das Ableben von Ehrenaufsichtsratsvorsitzendem-Stv. Herrn

**Josef Kapfer**  
Pensionist in Grubberg

Wir werden dem Verstorbenen stets ein dankbares und ehrendes Gedenken bewahren.

Der Vorstand, der Aufsichtsrat, die Geschäftsleitung sowie das gesamte Team der Raiffeisenbank Hartberg

Raiffeisenbank  
Hartberg

Hartberg, Februar 2017

ANZEIGE

## 25. ONLINE-AUKTION PROFITIEREN SIE ALS HÄNDLER



Ich nehme teil, weil durch die Online-Auktion neue Kunden auf mich aufmerksam werden.



**Sabine Panhuber**  
tropictrend exklusive Gartenmöbel, St. Nikolai i. S.

## KLEINE ZEITUNG AUKTION



Wenn auch Sie dabei sein möchten:  
Josefina Truschneq  
03452 / 71121-12, 0664 / 41 01 472  
josefina.truschneq@kleinezeitung.at

18.03. - 28.03.2017  
auktion.kleinezeitung.at

## Die Besten in der Oststeiermark.

Ganz leicht die besten Unternehmen in der Nähe finden: gutgemacht.at – das digitale Empfehlungsportal.

**gut gemacht.at**  
suchen. finden. empfehlen.



**KLEINE ZEITUNG**





Zur musikalischen Audienz lädt der Musikzweig des Borg Eisenerz heute, Donnerstag, um 19 Uhr in den Festsaal der Musikschule Eisenerz. Prominente Gäste werden dabei von Kaiser Christoph Heinrich empfangen. Die musikalische Leitung hat Gudrun Schiefer-Hoyer und die schauspielerische Leitung Susanne Niederhofer inne.

merturm (Stiegenaufgang zum Cafe), von 13 bis 22 Uhr.

**LEOBEN.** 2. Maler aus New York. Ausstellung des gebürtigen Leobener Künstlers Paul Zwiëbng Rötterdam und seiner Ehefrau Rebecca Littlejohn. MuseumsCenter/Kunsthalle (Kunstforum), Kirchgasse 6, von 10 bis 17 Uhr. Tel. (03842) 40 62-408.

**LEOBEN.** Erich Miksits. Ausstellung: „Die Redemptoristenkirche in Bildern“. Neues Rathaus, Erzherzog Johann-Strasse 2. Tel. (03842) 40 62-442.



Die Gruppe der HAK Eisenerz mit den Unternehmern Karin Kugler-Kercmaric und Udo Kugler in Graz. OFNER

## Ausflug in die Praxis

Schüler der HAK Eisenerz tauchten in die Wirtschaftswelt ein.

Ein Schulausflug der besonderen Art erlebten am Dienstag Schüler der Handelsakademie Eisenerz. Sie beteiligten sich gemeinsam mit Direktor Wilfried Fürbaß und den Professorinnen Elke Hirner und Karin Späth an einer Networking-Veranstaltung im Europasaal der Wirtschaftskammer in Graz.

Das Treffen war Teil der Initiative „HAK Forward“, die von der Wirtschaftskammer Steiermark (Sparte Information und Consulting) in Kooperation mit allen steirischen Handelsakademien ins Leben gerufen worden

„HAK Forward“ ist der Grundstein für unsere Karriere.

Pia Marschnig, Schülerin

war. Das Projekt soll Schüler dabei unterstützen, erste Praxiserfahrungen in Unternehmen zu sammeln.

Daher stand bei der Veranstaltung vor allem eines im Mittelpunkt: neue Kontakte knüpfen. Als Gesprächspartner für

den Wirtschaftsnachwuchs standen Unternehmer aus der gesamten Steiermark zur Verfügung. „Das Projekt HAK Forward hilft uns dabei, erste Erfahrungen in unseren Wunschberufen zu sammeln“, meint die Schülerin Pia Marschnig. „Damit legen wir den Grundstein für unsere Zukunft.“

Das hat für WK-Präsident Josef Herk einen hohen Stellenwert: „Die Steiermark hat nicht viele Rohstoffe, aber sie hat ihre Jugend – und die soll durch HAK Forward bestmöglich auf die Zukunft vorbereitet werden.“ **Raphael Ofner**

## 25. ONLINE-AUKTION PROFITIEREN SIE ALS HÄNDLER



„Ich nehme teil, weil ich durch die Online-Auktion meine Bekanntheit in der Region steigern kann.“



Norbert Neuhold  
Neuhold Dach GmbH, Kammern



Wenn auch Sie dabei sein möchten:  
Ing. Gerhard Walenta  
0664 / 39 68 778  
gerhard.walenta@kleinezeitung.at

## KLEINE ZEITUNG AUKTION

18.03. – 28.03.2017  
auktion.kleinezeitung.at

# Südost & Süd

Freitag, 17. Februar 2017

FELDBACH, GRAZ



Die HAK Feldbach zu Gast in der Wirtschaftskammer in Graz. OFNER

## Der „Rohstoff Jugend“ traf auf die Welt der Wirtschaft

Wichtige Erfahrungen, neue Kontakte: Schüler der HAK Feldbach im Gespräch mit steirischen Unternehmern.

Ein Schulausflug der besonderen Art erlebten kürzlich Schüler der Handelsakademie Feldbach. Sie beteiligten sich an einer Networking-Veranstaltung im Europasaal der Wirtschaftskammer in Graz.

Das Treffen war Teil der Initiative „HAK Forward“, die von der Wirtschaftskammer Steiermark (Sparte Information und Consulting) in Kooperation mit allen steirischen Handelsakademien ins Leben gerufen wurde. Das Projekt soll Schüler dabei unterstützen, erste Praxiserfahrungen zu sammeln und Unterstützer für ihre Diplomarbeit zu finden.

Daher stand bei der Veranstaltung vor allem eines im Mittelpunkt: neue Kontakte knüpfen. Als Gesprächspartner standen Unternehmer aus der gesamten Steiermark zur Verfügung. „Wir haben dank des Projekts ‚HAK Forward‘ spannende Einblicke in Betriebe aus der Region bekommen“, erklärt Schüler Elias Puffer.

Das hat für Wirtschaftskammer-Präsident Josef Herk einen hohen Stellenwert: „Die Steiermark hat nicht viele Rohstoffe, aber sie hat ihre Jugend – und die soll durch ‚HAK Forward‘ bestmöglich auf die Zukunft vorbereitet werden.“ **Raphael Ofner**

## Musikalischer Frühling liegt in der Luft

Das Feldbacher Musikfestival „A Hard Year's Spring“ erlebt heuer von 25. März bis 1. April seine zweite Auflage.

Von Tanja Unterweger

Ein Jahr ist es her, dass man sich an die Komplettierung des Feldbacher Kulturjahres wagte und den Veranstaltungen durch ein Frühling-Musikfestival ergänzte. So findet sich nun neben dem herbstlichen „Nebel reißen“ und den Feldbacher Sommerspielen ein mehrtägliches musikalisches Highlight auf der Feldbacher Kulturagenda. Man will in den Tagen vom 25. März bis zum 1. April

gewissem Spannungsverhältnis“, verrät Mehsner. Die Kombination unterschiedlicher Musikstile sei in dieser Form etwas durchaus Besonderes. Mit der Gruppe Attwenger habe man sich beispielsweise „Meister der Sprache“ als einen der Headliner gewählt. Ines Kolleritsch und ihre Begleiterinnen bieten den Besuchern am 31. März wiederum ein gänzlich anderes musikalisches Erlebnis – langweilig wird es sicher nicht.



Ines Kolleritsch (Mitte) diesmal im Trio

Als fünfgrößte Stadt der Steiermark sei man verpflichtet, kulturelle Schwerpunkte zu setzen und sich im jährlichen Programm kreativ auszuleben, so Bürgermeister Josef Ober. Dabei vertraue er in der Ausgestaltung vollends seinem Kulturreferenten Mehsner, der die „Kulturstadt“ Feldbach auch langfristig positionieren soll.

die unterschiedlichen Facetten des lokalen Lebensgefühls präsentieren – und zwar sowohl mit lokalen Interpreten als auch mit österreichweit bekannten Künstlern, erläutert Kulturreferent Michael Mehsner.

Er war es auch, der das viertägige Programm zusammengestellt hat. „Es ist ein Festival mit

### IN FELDBACH FÜR SIE DA

**Regionalredaktion Feldbach**  
Hauptplatz 10, 8330 Feldbach.  
Tel. 03152 / 4005-0;  
Fax-DW: 15; E-Mail:  
feldbach@kleinezeitung.at;

**Redaktion:** Verena Gangl (DW 20), Thomas Plauder (DW 18), Helmut Steiner (DW 13);

**Sekretariat:** Sonja Macht (DW 12), Beate Kriechbaum (DW 10)  
**Öffnungszeiten:** Montag bis Donnerstag 8 bis 16 Uhr, Freitag 8 bis 13 Uhr;  
**Werbeberater:** Peter Leitgeb (DW 16), Julian Pendl (DW 17)  
**Abo-Service:** (0316) 875 3200;

### MEISTGELESEN IM NETZ

**Die Top 3** in der Kleine-App und auf [kleinezeitung.at/s/o](http://kleinezeitung.at/s/o):

**1 In Wald gestürzt.** Pkw-Lenker kam von der L 235 im Gemeindegebiet von Tieschen ab und stürzte über Böschung. Erst durch einen Baum wurde er gestoppt.

**2 Zwei Verletzte.** Lenkerin kam mit Pkw von Fahrbahn ab: Zwei Personen verletzt.

**3 Sparen.** Schüler der iHTL Bad Radkersburg fanden heraus, wie man fürs Strom verbrauchen Geld bekommen kann.



Bei Steirischen Tennis-Meisterschaften der Senioren vor Kurzem in Graz:

## Meistertitel gingen an Sportler aus Bruck, Kindberg und Veitsch!

Bei den Steirischen Meisterschaften der Senioren im Center Court in Graz zeigten die obersteirischen Tennisspieler mit hervorragenden Leistungen auf.

Michael Sulzbacher vom ESV Bruck) sicherte sich in souveräner Manier den Titel in der Klasse Herren 45.

Sulzbacher gewann den Titel ohne Satzverlust, setzte sich im Halbfinale gegen Doppelkollegen Klaus Zotter vom Grazer Tennisclub glatt in zwei Sätzen durch und profitierte im Endspiel gegen Armin Mautz, der für Judendorf-Straßengel in den Bewerb gegangen war, bei



Michael Sulzbacher, Armin Mautz



Titelgewinner Karl Hofmeister

6:3 und 2:1 von der Aufgabe seines Kontrahenten.

In der Klasse Herren 70 holte Karl Hofmeister vom TC Kindberg gleich bei seinem ersten Antreten in dieser Altersklasse auf Anhieb den Titel. Im Finale ließ Hofmeister dem Grazer Heinz Gabernig vom LUV

Graz mit einem Ergebnis von 6:3 und 6:0 nicht den Funken einer Chance.

Bei den Herren 60 ging der Titel an den Knittelfelder Robert Jäger, im Herren Doppel 65 wurde der Veitscher Max Schwelberger mit Partner Walter Ganster Steirischer Meister.



Große Freude bei den Teilnehmern aus Würzzuschlag im Rahmen der Preisverleihung in der Wirtschaftskammer

HAK Würzzuschlag bei HAK Forward der WKO

## Platz 2 bei Team-Challenge

Im Rahmen der Initiative HAK Forward fand am kürzlich im Europaal der WKO Steiermark in Graz erstmalig eine Networking-Veranstaltung statt. Elisabeth Rosenmaier, Marion Marschnig, Anto Tomic und Jakob Ernst – Schüler der HAK Würzzuschlag – nahmen gemeinsam mit der Würzzuschlager Unternehmerin Barbara Samitz an der Team-Challenge teil und erreichten den hervorragenden zweiten Platz. Die Schülerinnen schreiben in Koope-

ration mit Samitz ihre Diplomarbeit. Ziel ist es, Maßnahmen in den Bereichen Marketing und Kommunikation für die „Meisterwelten Steiermark“ zu erarbeiten. HAK Forward ist eine Initiative der Wirtschaftskammer Steiermark mit allen steirischen Handelsakademien, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Schülern auf vielen Ebenen die Möglichkeit zu bieten, Wirtschaft hautnah zu erleben und so ihr theoretisch erworbenes Wissen praxisnah umzusetzen.

Mürztaler Häuslbauermesse am 11. und 12. März

## Mit Profis zum Traumhaus

Am zweiten Märzwochenende findet beim Turmwirt in Mürzhofen wieder die beliebte Mürztaler Häuslbauermesse statt. All diejenigen, die die Vorstellung von ihrem Traumhaus verwirklichen möchten, oder an eine Modernisierung ihres Domizils sind hier richtig. Über 60 Fach-Aussteller unter einem Dach stehen den Besuchern mit Expertentipps zur Seite.

Ein großer Schwerpunkt rinkt sich heuer um Energie-

sparen und Alternativheizungen – von Infrarot über Wärmepumpe und Biomasse bis zu heizenden Innentüren und Photovoltaik – aber auch „Klassikern“ wie neue Fenster oder Sonnenschutz.

Besonderes „Zucker!“. Auch zehn Hochschwabenmeister sind auf der Messe vertreten und veranstalten ein attraktives Gewinnspiel. Einfach an den Ständen Teilnahmekarten holen und bei der großen Verlosung am Sonntag, 15 Uhr, dabei sein!

Alles unter einem Dach – umfassende Beratung gleich inklusive – zwei Tage lang bei der Mürztaler Häuslbauermesse



Foto: Marcus Auer

# Bericht über den Networking Event am 14.2.2017, Kronen Zeitung